

# **Beschlüsse der Studentischen Vollversammlung der Hochschule Regensburg am 24.11.2009**

## ***Rahmenbedingungen***

### **Studiendauer**

Die Vollversammlung der Hochschule Regensburg fordert, dass die maximale Studiendauer in Bachelorstudiengängen von Regelstudienzeit plus drei Semester (RaPo Paragraph 8 Absatz 3 Satz 3) auf 175 % der Regelstudienzeit erhöht wird.

Forderung an das bayerische Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst

### **Notengewichtung**

Die Vollversammlung der Studierenden fordert eine verminderte Notengewichtung im ersten Studienabschnitt und eine Steigerung höheren Semestern.

Die Vollversammlung fordert eine 0,25-2-3-Gewichtung. In dieser Gewichtung werden die Noten im ersten Studienabschnitt 0,25 gesetzt, während die Gewichtung im zweiten bzw. dritten Studienabschnitt 2 bzw. 3 beträgt.

Forderung an die Hochschulleitung der Hochschule Regensburg

### **Prüfungswiederholung**

Die Vollversammlung der Hochschule Regensburg fordert, dass nichtbestandene Prüfungen zu einem beliebigen angebotenen Prüfungstermin innerhalb eines Jahres wiederholt werden können, statt wie bisher zum nächsten angebotenen regulären Termin.

Forderung an die Hochschulleitung der Hochschule Regensburg

Die Vollversammlung fordert, dass die Möglichkeit gegeben sein muss Prüfungen noch im selben Semester zu wiederholen. D.h. am Ende der Semesterferien.

Forderung an die Hochschulleitung der Hochschule Regensburg

### **Freischussregelung**

Die Vollversammlung fordert die Einführung einer Freischussregelung für alle Semester. Studierende sollen die Möglichkeit bekommen, Prüfungen mit einem für sie nicht befriedigenden Ergebnis (unabhängig von der Note) ein wiederholtes Mal ablegen zu dürfen. Die bessere Note soll dann in den Notenspiegel eingehen!

Forderung an die Hochschulleitung der Hochschule Regensburg

### ***Bachelorentzerrung***

Die Anträge zur Bachelorentzerrung wurden zur weiteren Erarbeitung ausgelagert und werden in den kommenden Tagen formuliert und den Studierenden der Hochschule Regensburg vorgelegt. Diesen soll durch Unterschriftenlisten Nachdruck verliehen werden.

## ***Betreuungs- und Raumsituation***

### **Betreuungsverhältnis**

Die Vollversammlung der Studierenden der Hochschule Regensburg fordert, dass die Anzahl der Dozierenden umgehend deutlich erhöht wird. Lehrveranstaltungen, die als seminaristischer Unterricht definiert sind, dürfen nicht größer als 25 Personen pro Studiengruppe sein. D.h. konkret,

dass der Freistaat Bayern entsprechend Mittel bereit stellen muss um genügend Dozierende einzustellen um dieser Forderung genüge zu leisten.

**Forderung an das bayerische Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst**

## **Raumproblematik**

### ***Umzug Prüfening***

Zudem fordern wir vom Land Bayern die Bereitstellung von Mitteln für einen baldestmöglichen Bau eines Gebäudes für die Fakultäten Bauingenieurwesen und Architektur die ebenso unter unannehmbaren räumlichen und infrastrukturellen Bedingungen Lehren und Lernen müssen. Selbiges gilt für einen Umzug der Verwaltung auf den Campus Seybothstraße, für welche ebenfalls Raumbedarf am Campus vorhanden ist.

**Forderung an das bayerische Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst**

### ***Neubau Mathematik***

Die Vollversammlung der Hochschule Regensburg fordert die sofortige Freigabe der Planungsmittel für den Neubau des Gebäudes der Fakultät Informatik/Mathematik.

**Forderung an das bayerische Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst**

### ***Allgemeines***

Den Lehrenden und Lernenden muss mit ausreichend Büroflächen, Lern- und Übungsräumen eine angenehme Lernatmosphäre zur Verfügung gestellt werden, in welcher die individuellen Bedürfnisse verschiedener Lerntypen abgedeckt werden.

## ***Studentenwerk***

Die Vollversammlung der Hochschule Regensburg fordert eine deutliche Ausweitung der finanziellen Unterstützung des Studentenwerks. Das Studentenwerk ist ein Teil des kulturellen, sozialen und finanziellen Rückgrats der Studierendenschaft. Das Land Bayern muss zusätzliche Mittel bereitstellen. Zudem muss sich auch die Stadt Regensburg aktiv an der finanziellen Unterstützung des Studentenwerkes auf städtischer Ebene beteiligen.

**Forderung an das bayerische Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst und die Stadt Regensburg**

## ***Studiengebühren***

### **Antrag an das Ministerium**

Die Vollversammlung der Studierenden der Hochschule Regensburg fordert eine unverzügliche Abschaffung der Studiengebühren und einer damit einhergehenden deutlichen Finanzierungsverbesserung der bayerischen Hochschulen. Die teilweisen Verbesserungen der Studienbedingungen, die durch die Studiengebühren an einigen Fakultäten eingetreten sind, zeigen nur wie unterfinanziert das derzeitige Hochschulsystem in Bayern ist.

### **Antrag an die Hochschulleitung**

Die Vollversammlung fordert von der Hochschule Regensburg eine transparente Informationspolitik bezüglich Studienbeiträgen. Was mit dem Geld der Studierenden passiert muss jedem Mitglied der Hochschule ohne Schwierigkeiten zugänglich und nachvollziehbar sein. Hier ist die Hochschule in der Bringschuld. Die Vollversammlung fordert von der Hochschule Regensburg bis zur Abschaffung und Gegenfinanzierung der Studienbeiträge vom Land Bayern eine maximale Senkung der Gebühren.